

PRESSEMITTEILUNG

Film-Porträts von Gisèle Freund und Ilse Bing

**Film-Vorführung „Fotografinnen im Exil“ mit einer Einführung von Friedrich Tietjen
(Leiter Fotografische Sammlung im Jüdischen Museum Frankfurt)**

Freitag, 9. August, 18.30 Uhr

Leopold-Sonnemann-Saal

Historisches Museum Frankfurt

Frankfurt am Main, 2.8.2024. Den Spitznamen „Königin der Leica“ erhielt Ilse Bing von Gisèle Freund. Die beiden Fotografinnen, die heute zu den bekanntesten der Weimarer Republik zählen, waren gut befreundet. Sie teilten nicht nur ihren Beruf, sondern auch Teile ihrer Biografie: Beide stammten aus jüdischen Familien und flohen während der NS-Zeit ins Exil.

Einen Einblick in die Geschichten beider Frauen geben zwei Dokumentarfilme. Die französische Regisseurin Teri Wehn-Damisch zeichnete 2019 Gisèle Freunds Weg von Berlin über Frankfurt in das Pariser Exil nach, sowie ihre Reisen von Buenos Aires nach Mexiko City und Newcastle upon Tyne. In der Dokumentation lässt sie Freunds Nachlass sprechen: zuvor unveröffentlichte Fotografien, Kontaktabzüge, Filmausschnitte, Reportagen und Schriften.

In der ZDF-Produktion „Die drei Leben der Ilse Bing“ von 1986 spricht die Fotografin selbst über ihr Leben. Sie zeigt Filmemacherin Crissy Hemming die Orte ihrer Kindheit und erzählt von ihrem eigenwilligen Weg zur Fotografie. Stets begleitet von der Fotografin führt die Dokumentation durch Bings berufliche Etablierung in Paris und ihre wechselhaften Jahre im New Yorker Exil.

Die Filmvorführung im Historischen Museum am 9. August zeigt beide Filme mit einer Einführung von Friedrich Tietjen, der im Jüdischen Museum Frankfurt u.a. zuständig für die Fotosammlung ist.

Gisèle Freund – Ein Leben für die Fotografie, F 2019. Regie: Teri Wehn-Damisch. 53 Min.

Die drei Leben der Ilse Bing, D 1986, P: ZDF, R: Crissy Hemming, 60 Min.

Der Filmabend ist Teil einer Filmreihe zur Ausstellung „Stadt der Fotografinnen“ im HMF in Kooperation mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum.

Filmvorführung mit Einführung durch Friedrich Tietjen

FR, 9. August, 18.30 Uhr

Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal, HMF

Eine Anmeldung ist möglich über den [Besucherservice](#) oder über unser [Online-Ticket-System](#). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.